

EPSG 401

Inschrift:

Transkription:	¹ Dis Manibus ² T(itus) Flavius Marinus ³ P(ublio) Valerio Marino ⁴ filio suo vixit ⁵ annis III men(sibus) VII d(iebus) VIII.
Anmerkungen:	1-5: Die Anfangsbuchstaben sind durch die größere Höhe hervorgehoben.
Übersetzung:	Den göttlichen Manen (geweiht)! Titus Flavius Marinus (hat es) für Publius Valerius Marinus, seinen Sohn, der 3 Jahre, 7 Monate, 9 Tage lebte (errichtet).
Kommentar:	Auffallend ist der völlig andere Name des Sohnes, der wohl nach der Mutter benannt worden ist.
Sprache:	Latein
Gattung:	Grabinschrift
Beschreibung:	Marmorplatte mit abgerundetem oberen Abschluss, seitlich von einem Zierband aus Hörnchendekor bogenförmig und unten gerade eingefasst.
Datierung:	unsicher
Herkunftsort:	Rom
Fundort (historisch):	Rom (http://pleiades.stoa.org/places/423025)
Fundort (modern):	Rom (http://www.geonames.org/3169070)
Geschichte:	1703-1704 in den Weingärten der Familie Moro gefunden.
Aufbewahrungsort:	Rom, Museo Vaticano, Galleria Lapidaria, Inv.Nr. 7859
Konkordanzen:	CIL 06, 18128 (p 3522)
Literatur:	Di Stefano Manzella fig. 30b Nr. 58.

Abklatsch:

EPSG_401

Aufbewahrung: gerahmt

Zustand: gut erhalten

Farbe: hellbraun

Digitalisat



EPSG_401

Impressum:

Herausgeber: Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Karl-Franzens-Universität Graz

Datenerfassung: Ingrid Weber-Hiden

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities,
Universität Graz